

Das 2. Cavalry Regiment der U.S. Army in Vilseck verlegt zum zweiten Mal eine Schwadron für sechs Monate nach Polen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 173/17 – 30.10.17

Das im bayrischen Vilseck stationierte 2. Cavalry Regiment verstärkt die US-Präsenz in Polen

Von Martin Egnash

STARS AND STRIPES, 12.10.17

(<https://www.stripes.com/news/vilseck-cavalry-relieves-us-forward-presence-in-poland-1.492139>)

VILSECK, Deutschland – Soldaten des (im bayrischen Vilseck stationierten) 2nd Cavalry Regiment's der U.S. Army (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regiment_\(Vereinigte_Staaten\)](https://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regiment_(Vereinigte_Staaten))) rollen mit ihren Schützenpanzern in den Osten Polens, um dort als Vorposten der NATO die Russen abzuschrecken.

Während ihrer Fahrt zu der kleinen polnischen Stadt Orzysz (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Orzysz>), die rund 100 Meilen (160 km) von der russischen Exklave Kaliningrad entfernt ist, legen sie 680 Meilen (1094 km) zurück. Sie lösen ihre Kameraden ab, die als erste sechs Monate lang an der Enhanced Forward Presence Mission (s. https://de.wikipedia.org/wiki/NATO_Enhanced_Forward_Presence und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP16616_281116.pdf) der NATO in Polen teilgenommen haben.



US-Schützenpanzer des Typs Stryker auf dem Marsch von Vilseck nach Orzysz

"Unser Auftrag besteht darin, unsere Verbündeten zu beruhigen und ihnen zu zeigen, dass wir bereit und willens sind, sie vor jeder Art von Bedrohung zu schützen, unabhängig davon, wie groß sie ist und von welchem Feind sie ausgeht," erklärte Capt. (Hauptmann) Yevgen V. Gutman von der 3rd Squadron des 2nd Cavalry Regiment's, der im CRONOS (Crisis Response Operations in NATO Operating Systems, einem Computer-Netzwerk der NATO, s. https://en.wikipedia.org/wiki/NATO_CRONOS) als Kommandeur der Truppe geführt wird. "Wir müssen unsere Verbündeten immer wieder daran erinnern, dass Abschreckung eine Gemeinschaftsaufgabe ist, die wir gemeinsam erfüllen müssen. Unsere Gegner müssen wissen, dass sie es mit einer Koalition und nicht mit einzelnen Ländern zu tun haben."

Die Enhanced Forward Presence Mission hat im Frühjahr begonnen; nach der Annexion der zur Ukraine gehörenden Krim durch Russland im Jahr 2014 soll sie die Verteidigungsfähigkeit der osteuropäischen NATO-Staaten verbessern.

"Wir spielen eine kleine, aber wichtige Rolle bei der Erhöhung der taktischen Sicherheit Europas," ergänzte Gutman.

Die US-Soldaten werden sich sechs Monate an der Ostgrenze der NATO aufhalten und dabei mit ihren Stryker-Schützenpanzern gemeinsam mit Soldaten aus Polen und anderen verbündeten Staaten Schießübungen mit scharfer Munition durchführen.

Sie würden versuchen, den Schwung aufrechtzuerhalten, den sie von ihrer Heimatbasis (Vilseck) in Deutschland mitgebracht hätten, betonte Gutman.

"Anders als zu Hause haben wir hier die Gelegenheit, mit unseren NATO-Verbündeten zu kooperieren und bessere Arbeitsbeziehungen zu Einheiten aus Großbritannien, Kroatien, Rumänien und Polen herzustellen," fügte er hinzu.

Staff. Sgt. (Stabsunteroffizier) James Lawson, ein Truppführer der 2nd Cavalry, sagte, er freue sich auf "den historischen taktischen Marsch auf der Straße" und die Zusammenarbeit mit Polen und anderen Partnern.

Die Soldaten werden ihrer Heimatgarnison in Deutschland zwar relativ nahe sein, Lawson fällt die lange Trennung von seiner Familie aber trotzdem schwer.

"Es ist immer aufregend, verlegt zu werden. Diesmal besonders, weil wir nur 12 Autostunden (von unserer Heimatbasis) entfernt sind," meinte Lawson. "Meine Familie ist sehr stolz auf das, was ich für die Army und die NATO tue."

(Wir habenden den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Wie aus der LUFTPOST zu ersehen ist, die unter http://www.luftpost-kl.-de/luftpost-archiv/LP_13/LP07415_100415.pdf aufgerufen werden kann, hat bereits eine andere Einheit des 2nd Cavalry Regiment's die Rückfahrt nach Vilseck geübt. Dass jetzt die Anfahrt über das Straßennetz geprobt wird, geht auch aus dem unter <https://www.army.mil/article/195575/> aufzurufenden Artikel hervor. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES

Vilseck cavalry relieves US forward presence in Poland

By MARTIN EGNASH

Published: October 12, 2017

VILSECK, Germany — U.S. cavalry is rolling into eastern Poland to relieve troops serving at a defensive outpost aimed at showing NATO's resolve against possible Russian aggression.

Soldiers with the Army's 2nd Cavalry Regiment are marching 680 miles to the small Polish town of Orzysz, about 100 miles from the Russian military enclave of Kaliningrad. They re-

lieve fellow cavalymen — the first to man the U.S.'s Enhanced Forward Presence mission — who have been in Poland for the past six months.

“The key purpose of the (mission) is to reassure our allies that we are ready and willing to deter any threat, no matter how small, from any enemies,” said Capt. Yevgen V. Gutman, Kronos Troop commander, 3rd Squadron, 2nd Cavalry Regiment. “At the same time, we must reiterate to our allies that this is a team effort and that we must accomplish these goals together. Our adversaries should appreciate that we can accomplish these goals as a coalition and not a singular nation.”

The Enforced Forward Presence mission began last spring, to increase Eastern Europe's defensive capabilities in light of Russia's 2014 annexation of Ukraine's Crimean Peninsula.

“We play a small but significant part in the tactical level of European security,” Gutman said.

The soldiers will be on a six-month deployment on NATO's eastern edge, where they will conduct live-fire exercises from their Stryker armored fighting vehicles alongside soldiers from Poland, other NATO allies and partner countries.

The cavalry will try to maintain the momentum they are used to at their base in Germany, Gutman said.

“Compared to the home station, however, we have an opportunity to focus on the interoperability with our NATO allies as well as establish a long-term working relationship with partnered units from the U.K., Croatia, Romania and Poland,” he said.

Staff Sgt. James Lawson, a 2nd Cavalry squad leader, said he looked forward to the “historic tactical road march,” as well as working with Poland and other partners.

The soldiers will be relatively close to home in Germany, but Lawson said saying goodbye to family for half a year is always hard.

“It's always challenging to leave for deployment. With this deployment especially, as we are only 12 hours away,” Lawson said. “(But) my family is extremely proud of what I am doing for the Army and for NATO.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern